



**Sportbund Rhein-Kreis Neuss**  
**Bericht über das**  
**Geschäftsjahr 2014**

## Unser Bildungs- und Sportverständnis

Sport dient zur bewegungs- und körperorientierten ganzheitlichen Entwicklung der Persönlichkeit und trägt in einer schützenswerten Umwelt zur Gesundheit in physischer, psychischer und sozialer Hinsicht bei. Deshalb setzen wir uns dafür ein, dass es allen Menschen möglich ist, aktiv an Bewegungs- und Sportangeboten teilzunehmen.

Wir verstehen Sport auch als Medium und Hilfe zur Lebensgestaltung und zur Bewältigung der Anforderungen in der Arbeits- und Berufswelt. Wir lehnen jedoch Formen von Sport ab, die die Verletzung oder Zerstörung von Mensch, Tier und Umwelt zur Folge haben, ebenso Grenzerfahrungen, die mit hohem Risiko für Leib und Leben verbunden sind und sportliche Leistungen, die mit Hilfe von Doping erzielt werden.

Sport ist das Abbild gesellschaftlicher Entwicklungen und gestaltet diese gleichzeitig mit.

Der Sportbund und seine angeschlossenen Verbände und Vereine sorgen deshalb für ein flächendeckendes und vielfältiges Angebot und fördern ehrenamtliches Engagement und Gemeinnützigkeit. Wir sind offen für gesellschaftliche und sportliche Entwicklungen und nehmen diese zum Anlass für eigene Modernisierungen, Reformen und Innovationen. Wir sichern und pflegen zugleich Werte, Formen und Erfahrungen des Sports und der Vereinsbewegung.

Wir vertreten die Interessen des organisierten Sports im Rhein-Kreis Neuss und wirken mit den Gemeinde- und Stadtsportverbänden sowie den Fachverbänden partnerschaftlich zum Wohle der Sportvereine zusammen. Wir orientieren uns dabei in unseren sportpädagogischen Aufgabenfeldern und organisatorischen Strukturen an aktuellen Qualitätsstandards.

Die unbestrittenen Möglichkeiten des Sports und seine Bedeutung für eine gesundheitsfördernde Lebensführung haben uns veranlasst, verstärkt entsprechende Maßnahmen in das Angebot aufzunehmen. Auch im Rhein-Kreis Neuss hat sich in den vergangenen Jahren in der Sportlandschaft der Vereine und Verbände neben dem traditionell gewachsenen Breiten- und Leistungssport eine Reihe von speziellen Gesundheitsangeboten herausgebildet. Sport mit Herzkranken, Sport in der Krebsnachsorge, Sport bei Diabetes, Sport in der Prävention sollen hier nur als Beispiele genannt werden.

Der Sportbund unterstützt und fördert diese Entwicklung. Die Umsetzung wird abgesichert durch unsere hauptberuflichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Sportbundes und unseren Geschäftsführer **Siegfried Willecke**. Sie beraten und

unterstützen die ehrenamtlichen Gremien und Mitarbeiter/-innen in den Sportvereinen.

Diese Rolle hat der Sportbund auch 2014 wahrgenommen. Mit unseren rund 400 Sportvereinen sind wir breit aufgestellt und verfügen über ein großes Angebot für alle Altersklassen.

Eingebettet in das 4-Türen-Modell des Sports im Rhein-Kreis Neuss ist es uns dadurch auch 2014 gelungen, den Sport wirkungsvoll zu unterstützen, und das auf der Grundlage solider Finanzen, für die unser Vorstandsmitglied **Günter Debets** die Verantwortung trägt.

## Fachbereich Sportjugend

Für den Jugendausschuss als „Vorstand“ der Sportjugend standen 2014 Neuwahlen an.

Auf dem Jugendtag der Sportjugend wurde der bisherige Vorsitzende **Rainer Bader** für weitere drei Jahre in seinem Amt bestätigt.

Innerhalb des Jugendausschusses wurden vier Mitglieder in der Altersgruppe 16 bis 20 Jahren neu gewählt.



Das Logo der Sportjugend im KSB

Da viele Jugendliche in diesem Alter noch nicht ortsgebunden sind und sich um einen Ausbildungs- oder Studienplatz bemühen, ist es recht schwierig, der damit verbundenen Fluktuation entgegenzuwirken.

Bewährt hat sich die Einrichtung des J-Teams (Jugendsprecher-Team). Dies ist unser informeller Unterbau für interessierte Jugendliche, die wir als Nachwuchskräfte an die verantwortliche ehrenamtliche Arbeit im Jugendausschuss heranführen wollen. Unser J-Team ist ein Erfolgsmodell. Unterstützung erfährt die Sportjugend dabei durch unseren Sportreferenten **Martin Limbach**.

J-Team-Mitglieder unterstützen bei Veranstaltungen die jeweiligen Sportvereine aktiv. Die Vernetzung mit anderen J-Teams aus NRW und der Sportjugend NRW führt zu einem erweiterten Horizont und motiviert, eigene Projekte anzugehen. Integrative Wirkung hat auch unsere jährliche Jugendfahrt.



Besuch der Sportjugend im Partnerkreis Mikolów, Polen.

So hat die Sportjugend vom 2.8. - 12.8.2014 den Partnerkreis Mikolów mit 31 Jugendlichen und 4 Betreuern besucht und eine intensive Sportbegegnung durchgeführt.

Gemeinsam mit polnischen Jugendlichen wurden Wettkämpfe in den Sportarten Schwimmen, Volleyball, Bowling, Tischtennis, Fußball und Basketball durchgeführt. Wir sind dem Kreis Mikolow dankbar für die tolle Gastfreundschaft, die wir in Schlesien erleben durften.

Diese Fahrt war für unsere Sportjugend besonders beeindruckend. Mitte Juli 2015 kommt die polnische Sportjugend zu einem Gegenbesuch - und wir freuen uns auf diese erneute Begegnung mit unserem Partnerkreis.

#### **Aktionen und Maßnahmen 2014:**

- Jahrestagung der SJ NRW in der Sportschule Hachen 17. - 19.01.2014
- Mitgliederversammlung des Sportbundes Rhein-Kreis Neuss 03.04.2014
- 7. Tandemtag auf Gut Gnadental 03.05.2014
- Besuch der Special Olympics Düsseldorf 21.04.2014
- Fußball Kita Cup in Weckhoven 06.06.2014
- Pfingst-Turnier des SV Glehn 08.06.2014
- Jugendfahrt nach Polen 02. - 12.08.2014
- Jugendevent der SJ NRW im Feriendorf in Hinsbeck 05. - 07.09.2014
- Familienfest Schloss Dyck 21.09.2014
- 2. Inklusionsfest im Sportforum Büttgen 27.09.2014
- Infoveranstaltung Fechten beim TSV Bayer Dormagen 18.10.2014
- Kegeln mit behinderten Jugendlichen 22.11.2014

Wir sind weiterhin sehr daran interessiert, mit allen Jugendvertretern in den Vereinen in Kontakt zu kommen, um sie für weitere Aufgaben zu qualifizieren.

Leider geben nicht alle Vereine die Informationen über unsere Aktivitäten an ihre Jugendvertreter weiter. Dies bemängeln wir. Oft wird dabei vergessen, wie wichtig Jugendarbeit für die Zukunftsfähigkeit der Vereine ist. Wer einmal ein Sportjugendtreffen mitgemacht hat weiß, welche positiven Erfahrungen damit verbunden sind.

## NRW bewegt seine Kinder

Wir fördern sportliche Erziehungsaufgaben in den Kindertagesstätten und Schulen und helfen dabei, genügend Bewegungsangebote anzubieten.

Der LSB hat ein Schwerpunktprogramm hierzu aufgelegt und fördert Fachkraftstellen bei den KSB's finanziell. Im Rahmen dieser Kampagne haben



wir 2014 eine Bestandserhebung zur Zusammenarbeit von Kitas/Familienzentren und Sportvereinen vorgenommen und daraus ein Aktionsprogramm entwickelt. Ziel ist es, die Kooperationen vor Ort zu stärken, sowie deutlich mehr Kitas, die das Profil Bewegungserziehung in ihr pädagogisches Konzept aufnehmen und damit als „Anerkannter Bewegungskindergarten“ zertifiziert werden können. In 2014 haben wir zwei weitere Kindergärten auszeichnen können. Dem „Anerkannten Bewegungskindergarten“ muss ein Sportverein als Kooperationspartner zur Seite stehen. Die Anerkennungskriterien zum Bewegungskindergarten beinhalten weiter, dass die Kindergartenleitung und die Gruppenleitungen im Besitz der ÜL-Aufbaulizenz „Bewegungserziehung im Kleinkind- und Vorschulalter“ sein müssen. Diese Lehrgänge werden in ausreichendem Maße vom Sportbund angeboten.

Bei der erforderlichen Konzeptentwicklung bieten der Landessportbund und unser Sportreferent **Ingmar Gettmann** Unterstützung an.

## Schwerpunkt 1: Kindertagesstätten/ Kindertagespflege

Im Jahre 2014 haben wir folgende Kitas beraten:

- KiTa Rasselbande in Dormagen (TSV Bayer Dormagen)
- Familienzentrum Abenteuerland in Allrath (TV Allrath)
- Städt. KiTa Alte Heerstraße in Kaarst (SG Kaarst)
- Familienzentrum Sonnenblume in Grimlinghausen (BV Weckhoven)
- Familienzentrum Am Kerper Weiher in Glehn (Glehner TV)
- KiTa Familienzentrum Herrenshoff (Glehner TV)
- KiTa Starke Kinder in Dormagen (TSV Bayer Dormagen)
- Familienzentrum Zaubermühle in Grevenbroich

Die ersten drei Einrichtungen werden zeitnah (in den ersten beiden Quartalen 2015) zum „Anerkannten Bewegungskindergarten“ zertifiziert.

Die KiTa Rasselbande gehörte zu den ersten KiTas im Kreis, die an dem Pilotprojekt „Inhouseschulung“ teilgenommen hat. In dieser Einrichtung fanden sowohl Basis- als auch Aufbaumodul der Ausbildung „Bewegungserziehung im Kleinkind- und Vorschulalter“ statt.

Auch 2014 haben wir uns wieder an der Fachtagung des Kreisgesundheitsamtes beteiligt.

Der Workshop mit dem Thema „Kinderwelt = Bewegungswelt - auch bei U3“ wurde von uns geleitet.

Ziel dieser Veranstaltung war es, Erzieherinnen für Bewegung in der KiTa zu sensibilisieren, Tipps und Anregungen zum Thema Bewegung in der KiTa zu übernehmen und auf den Sportbund Rhein-Kreis Neuss als Ansprechpartner aufmerksam zu machen.

Im Frühjahr erfolgte eine Abfrage der Kindertagesstätten in wie weit eine Kooperation mit einem Sportverein vorhanden ist. Leider antworteten nur rund 10% der befragten KiTas. Hier besteht noch Nachholbedarf u.a. welche KiTas Interesse an einer Kooperation, aber noch keinen Verein haben.

Am 6. Juni 2014 fand auf der Bezirkssportanlage in Weckhoven der erste Kita-Fußball Cup im Rhein-Kreis Neuss statt. Zusammen mit dem Fußballverband Niederrhein (Manuel Schultiz) und dem BV Weckhoven (Markus Bausch) wurde ein Fußballfest mit über 100 Kindern aus den Kindergärten des Rhein-Kreis Neuss veranstaltet.

Die Kinder konnten an einem kleinen Fußballturnier und an einer neu konzipierten Fußballsafaris teilnehmen.

Im Jahr 2014 fanden zwei Arbeitskreise (AK) der Anerkannten Bewegungskindergärten statt. Der erste AK fand beim zertifizierten Anerkannten Bewegungskindergarten in Kelzenberg statt. Dafür wurde ein Referent des Tischtennisverbandes eingeladen, welcher einen praxisorientierten Workshop zum Thema Tischtennis angeboten hat. Der zweite Arbeitskreis fand zusammen mit dem Sportbund Mönchengladbach in der KiTa in Rommerskirchen statt. Hier konnten zwei Referenten für das Thema Recht und Versicherung in der KiTa gewonnen werden. Beide Arbeitskreise werden als Fortbildung mit 4 LE anerkannt.

Wiederum fand in 2014 ein Arbeitskreis der kinderfreundlichen Sportvereine statt. Die Kooperationspartner der anerkannten Bewegungskindergärten wurden zu einem Treffen eingeladen, um über Erfolge und Schwierigkeiten in der Zusammenarbeit mit der KiTa zu sprechen. In diesem Rahmen wurde auch noch einmal das **Kinderbewegungsabzeichen (Kibaz)** vorgestellt, welches auf positive Resonanz stieß.

Zusammen mit den Anerkannten Bewegungskindergärten und dem Jugendamt des Rhein-Kreises Neuss wurde über Modelle einer bewegten Tagespflege diskutiert. Wir sehen die Tageseltern als eine weitere Zielgruppe für Aus- und Fortbildungen.

## **Schwerpunkt 2: Ganztags und außerunterrichtlicher Schulsport**

Im Jahr 2014 fand eine Datenerhebung im Bereich „Bewegung, Sport & Spiel“ (BeSS) Angebote in der OGS und in den weiterführenden Schulen statt. Rund 50 Grundschulen und 40 weiterführende Schulen nahmen an dieser Befragung teil. Im Grundschulbereich ist die Kooperation mit den Vereinen besser aufgestellt, als im Bereich der Sek I und II. Bei den weiterführenden Schulen haben wir ermittelt, ob Sporthelfer an der Schule eingesetzt werden. Diese Informationen benötigen wir für die gemeinsame weitere Arbeit.

Am 18. Juni 2014 wurde ein Sporthelferforum mit 120 Sport- und Gruppenhelfern durchgeführt. Am Pascal-Gymnasium in Grevenbroich konnten die Sporthelfer an 15 Workshops teilnehmen und beim anschließenden Erfahrungsaustausch über Ideen und Schwierigkeiten diskutieren.

Es besteht ein kollegialer Kontakt zur Stadt Dormagen. Im Qualitätszirkel OGS sind wir vertreten und haben im Bereich Zusammenarbeit Schule - Verein Beratungen durchgeführt. Für 2015 ist eine Fachtagung im Bereich Sport, Bewegung und Spiel angedacht.



Im Oktober 2014 waren wir das erste Mal beim Qualitätszirkel „Schule des Kreises“ vertreten. Es ist geplant, im Bereich der Datenerhebung zusammen zu arbeiten.

### **Schwerpunkt 3: Junges Ehrenamt**

Durch die Intensivierung des Sporthelferprogramms werden engagierte Sporthelfer auch in die Vereine gebracht, um dort den Übungsbetrieb zu unterstützen.

### **Schwerpunkt 4: Netzwerke mit dem Kreisjugendamt, Gesundheitsamt und Ausschuss für den Schulsport**

Durch die verschiedenen Projekte wurden neue Netzwerke geschaffen und bestehende Netzwerke gepflegt. So kooperiert der Sportbund mit dem Kreisjugendamt und dem Gesundheitsamt in zahlreichen Einzelprojekten.

## **Fachbereich Sportentwicklung**

2014 sind im Fachbereich Sportentwicklung unter Leitung von **Holger Trappen** neben dem „Kardinalthema“ Zukunftsfähigkeit des Vereinssportes im Wesentlichen drei Bereiche bearbeitet worden:

- Inklusion im Sport
- Politikfähigkeit des Sports
- NRW bewegt älter werden in Neuss

## **Die Menschen werden immer älter - Zukunftsaufgabe für den Sport**

Der Demografiebericht des Rhein-Kreises Neuss prognostiziert mehr über 60-jährige und mehr Hochbetagte in allen Städten und Gemeinden. Laut Mitgliederstatistik des Landessportbundes NRW verzeichnet die Altersgruppe der 50- bis über 80-jährigen die am stärksten wachsenden Zuwachsraten! Sport und regelmäßige Bewegung gelten als die bedeutendsten Faktoren für den Erhalt der Gesundheit bis ins hohe Alter.

Damit verbinden wir unseren Appell an die Sportvereine, den Ausbau ihrer Angebote für diese Zielgruppe zu verstärken!

Von den über 400 Sportvereinen im Rhein-Kreis Neuss gibt es etliche, die gezielt die 50 + Generation ansprechen.



Es geht dabei nicht nur darum, die Bewegung zu aktivieren bzw. beizubehalten, sondern auch um soziale Komponenten. Die Menschen wollen nicht nur „stur“ Sport treiben, sondern legen auch viel Wert auf soziale Kontakte mit Gleichgesinnten.

Der Sportbund Rhein-Kreis Neuss und der Stadtsportverband Neuss haben 2014 einen Aktionstag „Bewegt älter werden“ im Stadtgebiet von Neuss gestartet. Mit einem bunten Sportprogramm haben die beteiligten Sportvereine den Besuchern des Aktionstages vielfältige Möglichkeiten zur sportlichen Betätigung geboten. Hierbei sind ältere Menschen für den Sport neu motiviert worden und haben die Vielfalt des Sports in Neuss kennengelernt. Veranstaltungstag war der 26. Oktober 2014. Die teilnehmenden Sportvereine berichteten von vielen Besuchern und spontanen neuen Mitgliedschaften.

## Inklusion

Gemeinsam mit dem Sportamt des Rhein-Kreises Neuss sind wir 2014 mit dem Projekt „Entwicklung eines Inklusionsnetzwerkes - Macht Sport im Rhein-Kreis Neuss“ in das zweites Projektjahr gegangen.

Dabei sollen fördernde Rahmenbedingungen für das Gelingen von Inklusion in den Sportvereinen erprobt und umgesetzt werden. Mittlerweile bilden 15 Sportvereine sowie die Kontakt-, Koordinierungs- und Beratungsstelle für Menschen mit geistiger Behinderung (KoKoBe) und die GW Neuss und WfB Hemmerden unter Federführung des Sportbundes dieses Netzwerk, weitere Vereine zeigen Interesse.



Unsere Kooperationspartner im Bereich Inklusion im Überblick

Unser Flyer gibt konkret Auskunft über die Sportarten, Trainingszeiten und Ansprechpartner in den Vereinen, die inklusiv arbeitende Sportgruppen vorhalten. Besondere Bemühungen haben wir 2014 auch unternommen, um Menschen mit Einschränkungen für den Sport zu interessieren und vor allem ihnen die Möglichkeit zu eröffnen, praktische Bewegungserfahrungen zu sammeln.

Dazu eignete sich der 7. Tandemtag und der Besuch der wettkampffreien Angebote bei den nationalen Wettkämpfen von Special Olympics im Mai in Düsseldorf. Zudem boten die Netzwerkvereine ihre Sportangebote beim 2. Inklusionssportfest in der Radsporthalle in Büttgen an.

Generell zeigt sich, dass es nicht einfach ist, Menschen mit Einschränkungen zum Sport zu motivieren. Besondere Maßnahmen sind zudem erforderlich, damit auch Menschen ohne Einschränkungen an diesen inklusiven Sportangeboten teilnehmen. Es sollen bei diesem Projekt keine neuen Behindertensportgruppen entstehen, sondern eine Beteiligung an den Regelangeboten der Sportvereine wird angestrebt.

Auch für die Sportjugend ist dieses Thema wichtig. So konnte ein junger Mann mit geistiger Behinderung am Jugendaustausch nach Polen teilnehmen. Das Weihnachtskegeln mit Bewohnern des Wohnheimes der Lebenshilfe erfreut sich großer Beliebtheit.

## Deutsches Sportabzeichen

Zum Saisonstart 2014 haben der Sportbund und das Kreissportamt einen Info-Flyer über die Abnahmetermine und Aktionstage der Vereine im Kreisgebiet aufgelegt. Der traditionelle Schulwettbewerb wurde durch die Kreiswettbewerbe für Vereine und Firmen des Sportamtes ergänzt.



Das Deutsche Sportabzeichen: Auch in 2014 die höchste Auszeichnung außerhalb des Wettkampfsports

Insgesamt scheint das Sportabzeichen nach der Reform 2013 wieder an Attraktivität zu gewinnen. Im Vergleich zu 2013 wurden 400 Sportabzeichen mehr verliehen und mit 5.178 Verleihungen zeichnet sich ein positiver Trend ab.

Auch der traditionelle Schulwettbewerb verzeichnete 2014 wieder eine Steigerung. Es nahmen 28 Schulen mit 5.818 (+616) Schülerinnen und Schüler am Wettbewerb teil, die Zahl der Sieger stieg um 410 Personen an.

Dank der Unterstützung durch den Rhein-Kreis Neuss erhielten die besten Schulen jeder Kommune und die besten Klassen der Jahrgangsstufen Geld- bzw. Sachpreise.

## **Qualifizierungszentrum / Aus- und Weiterbildung**

Die Aus- und Fortbildung von Trainern, Übungsleitern und Sportinteressierten der Vereine ist eine der Kernaufgaben des Sportbundes.

Damit leisten wir einen großen Beitrag zur Sportentwicklung in den Vereinen. Das breite Angebot mit fast 200 Veranstaltungen deckt die zentralen Handlungsfelder der Vereine im Breitensport ab. Der Sportbund achtet darauf den Anforderungen der Sportentwicklung gerecht zu werden und Trends zu berücksichtigen.

Bewährt haben sich die Kooperationen mit dem Leichtathletik-Verband Nordrhein, dem Behinderten- und Rehabilitationssportverband NRW, dem Bildungswerk des Landessportbundes NRW sowie dem Zentrum für schulpraktische Lehrerausbildung in Neuss.

Statt vier konnten 2014 fünf Übungsleiterausbildungen angeboten werden, die komplett ausgebucht waren. Die drei Ausbildungsmodule in der Prävention waren ebenfalls stark nachgefragt. Im Bereich der „Bewegungserziehung im Kleinkind und Vorschulalter“ konnte aufgrund der großen Nachfrage sogar eine Zusatzausbildung angeboten werden.



Bei den 150 Fortbildungsmaßnahmen war die Nachfrage im Bereich

- Walken und Laufen
- Sport für Hochaltrige
- Aqua-Fitness
- und bei Trendthemen wie Faszien- und Core-Training

auffallend groß.

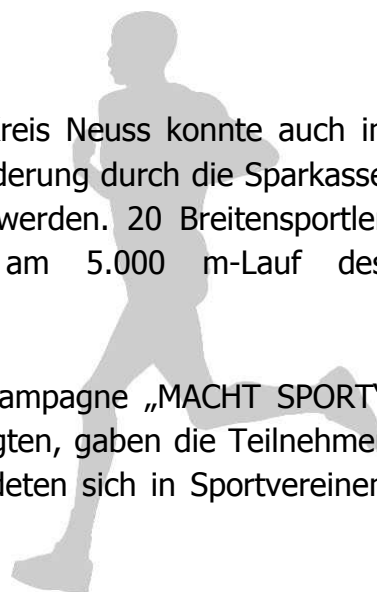
### **Es gab Rekordergebnisse mit insgesamt 191 Aus- und Fortbildungsveranstaltungen und 3230 Teilnehmerinnen und Teilnehmer.**

Der Sportbund Rhein-Kreis Neuss belegt wiederum einen Spitzenplatz bei den Qualifizierungsmaßnahmen im Land NRW. Der im Vorstand für diesen Bereich zuständige **Michael Bienefeld** wird durch die Diplomsportlehrerin **Petra Maak** in der Geschäftsstelle und dem dazugehörendem Helferteam unterstützt.

### **City Runner 2014**

Unter konzeptioneller Führung des Sportbundes Rhein-Kreis Neuss konnte auch in 2014 mit Unterstützung der NGZ und der finanziellen Förderung durch die Sparkasse Neuss wiederum das Projekt „City Runner“ umgesetzt werden. 20 Breitensportler wurden hierbei professionell auf die Teilnahme am 5.000 m-Lauf des Korschenbroicher Citylaufs vorbereitet.

In Verbindung mit dem Rhein-Kreis Neuss wurde die Kampagne „MACHT SPORT“ kommuniziert. Wie die Erfahrungen der letzten Jahre zeigten, gaben die Teilnehmer ihre positiven Erfahrungen aus dem Projekt weiter, meldeten sich in Sportvereinen an oder machten eine Laufbetreuer Ausbildung.



### **Fachbereich Kommunikation**

Der Fachbereich Kommunikation unter Leitung von **Elisabeth Raaf-Bierwald** hatte sich für das Sportjahr 2014 viel vorgenommen.

Die Fortbildungen

- Gestaltung von Veränderungsprozessen
- Mitarbeiterentwicklung im Sportverein

- Bezahlte Mitarbeit im Sportverein
- Sportversicherung und VBG
- Recht- und Versicherungsfragen für Jugendbetreuer/innen und Übungsleiter/innen
- Mitgliedschaftsmodelle Schule/Verein

haben großes Interesse gefunden.

Auf der Mitgliederversammlung 2014 und per Email an alle Vereine wurde eine Erhebung zu Interessensschwerpunkten durchgeführt.

Die am häufigsten genannten Themen waren:

- Sport mit Älteren
- Sportjugend
- Steuern und Finanzen

Angebote hierzu wurden in den regulären Fort- und Ausbildungsplan übernommen. Wir bieten damit zusätzliche Serviceleistungen für die Vereine.

## **Sportkursangebote in Kooperation mit Sportvereinen**

Zielgerichtete gesundheitsorientierte Bewegungsangebote, Trendsportarten und der Einsatz von besonders qualifizierten Kursleitungen sind Kriterien, die in den 116 Sportkursen, die wir in Zusammenarbeit mit Sportvereinen organisiert und durchführt, erfüllt werden. Diese Kurse werden von **Uschi Taube** betreut. 2014 konnten fast **18.000 €** an die kooperierenden Vereine als Beteiligungen ausgezahlt werden. Der lohnende Aspekt besteht nicht alleine in den zusätzlichen Einnahmen für die Vereine. Menschen werden in Bewegung gebracht, die sonst den Weg in die Sportvereine nicht finden würden.

Ziel der Partnerschaften soll sein, dass die Vereine die Kurse zukünftig selbst in ihrem Angebot führen und organisieren. Die Partnervereine berichten auch immer wieder von neu gewonnenen Mitgliedern aus diesen Kursangeboten. Seit Anfang 2014 bietet der Sportbund in Kooperation mit dem Behindertensportverband und Kreisvereinen auch Kurse im Rehasport an.





Unsere Kooperationspartner bei den Sportkursen im Überblick

## Zusammenarbeit mit unseren Gemeinde- und Stadtsportverbänden

Die Zusammenarbeit mit den Gemeinde- und Stadtsportverbänden (GSV/SSV) des Kreises ist gut. Erstmals haben wir 2014 eine gemeinsame Klausurtagung abgehalten. Dabei ist die Olper Erklärung verabschiedet worden. Diese lautet:

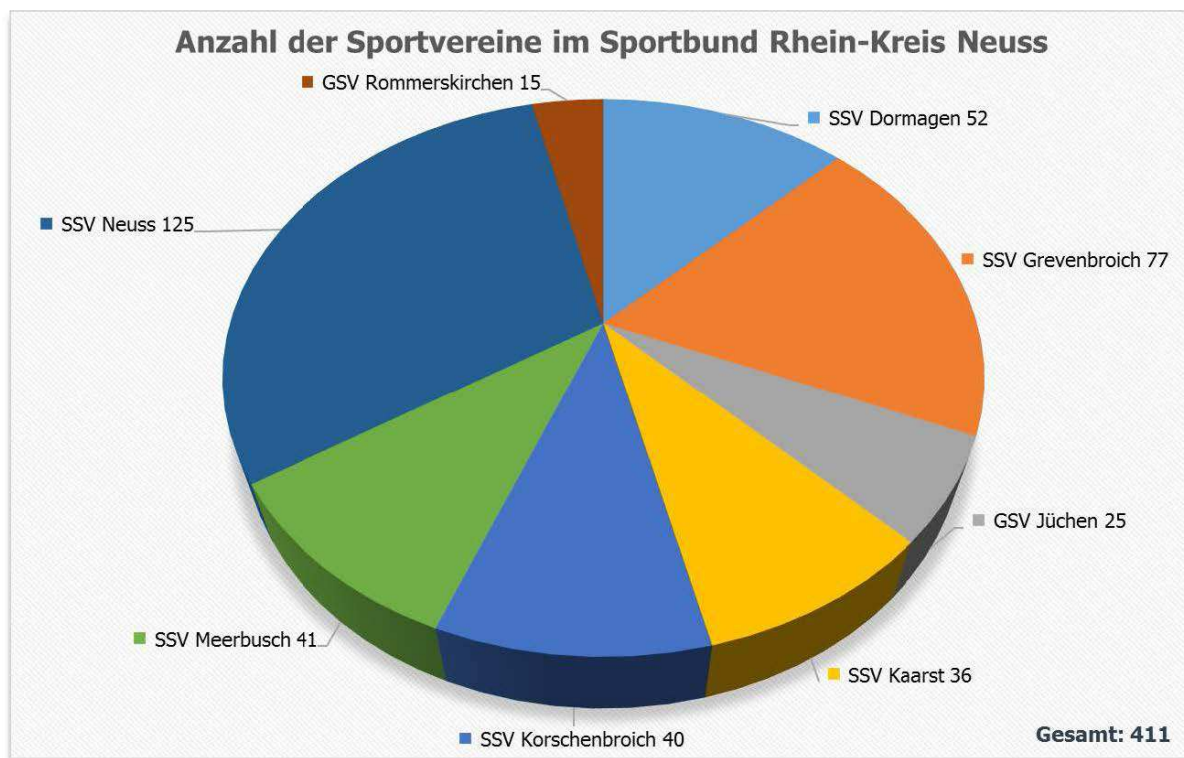
*Die Verbände fordern von Politik und Verwaltung Zukunfts- und Planungssicherheit für ihre Sportvereine.*

*Dazu gehören insbesondere*

- *Einhaltung von Mindeststandards für Sportstätten - Ausstattung und Erhaltung, Sicherstellung einer nachhaltigen Modernisierung*
- *Keine weiteren Einschränkungen der Sportförderung*
- *Transparente Sportentwicklungsplanung in den Kommunen*



Gleichzeitig beschlossen die Teilnehmer der Klausur, Sandra Koglin (Jüchen), Hans-Peter Korte (Grevenbroich), Peter Baukloh (Korschenbroich), Axel Volker (Kaarst), Paul Drexler (Meerbusch), Gösta Müller (Neuss), Günter Debets (Rommerskirchen), und Claus Radke (Dormagen) die Zusammenarbeit zwischen den GSV/SSV und dem Sportbund noch weiter zu intensivieren, um in Zukunft die Interessen des organisierten Sports im Rhein-Kreis Neuss noch stärker zu vertreten.



## Zusammenarbeit mit den Fachverbänden

Alle im Rhein-Kreis Neuss tätigen Fachverbände hatten wir im November 2014 zu einem Erfahrungsaustausch eingeladen. Auch bei diesem Treffen ging es um eine intensivere Zusammenarbeit. Wir haben mit den Fachverbänden vereinbart, dass wir uns zukünftig enger abstimmen werden und der Informationsfluss verbessert werden soll.



## **Schlussbemerkungen und Ausblick**

Wir danken an dieser Stelle ausdrücklich all denjenigen, die uns 2014 unterstützt haben - durch Rat und Tat, durch finanzielle Mittel genauso wie mit konstruktiven Ratschlägen.

Wir danken dem Rhein-Kreis Neuss, dem Sportausschuss, vor allem dem Sportamt des Kreises und unseren vielen Helfern und Unterstützern in den Gemeinde- und Stadtsportverbänden und in den Vereinen.

2015 haben wir in enger Abstimmung mit dem LSB und unseren Gemeinde- und Stadtsportverbänden eine Menge vor. Wir wollen nach wie vor im Sport Meinungsbildner sein. Wir werden uns Gehör verschaffen. Wir sind selbstbewusst genug, mit guten Innovationen und Dienstleistungen die Zukunft des organisierten Sportes im Rhein-Kreis Neuss und damit die Existenz unserer Sportvereine zu sichern.

Wir werden die Themen Inklusion, Bewegungskindergärten, Junges Ehrenamt und Bewegte älter werden mit unseren Sportvereinen weiter entwickeln. Gender Mainstreaming wird ein weiteres Schwerpunktthema für 2015 sein. Dabei geht es um Chancengleichheit im Sport.

Unsere Sportjugend wird zum Jugendaustausch in die Neusser Partnerstadt Rijeka fahren.

Zur Zukunftssicherung gehört aber auch die Bereitschaft unserer Sportvereine, sich auf veränderte Rahmenbedingungen einzustellen. Wir sind bereit, dabei zu helfen. Dies gelingt jedoch nur dann, wenn in den Vereinen auch der Mut zur Veränderung vorhanden ist. Daran arbeiten wir.

Alle Verantwortlichen in unseren Vereinen bitten wir, ihre Arbeit unermüdlich fortzusetzen. Wir sind sicher, dass wir uns auch 2015 gegenseitig gut unterstützen werden.

Grevenbroich, im Januar 2015

Thomas Lang  
Vorsitzender  
Sportbund im Rhein-Kreis Neuss